

dem Grundsatz ausgehen, daß die Partei für das Volk da ist. Sie müssen die Fähigkeit besitzen, sich in die Lage der Menschen hineinzusetzen, sich mit ihnen zu beraten, ihnen Gehör zu schenken und auf ihre Hinweise und Vorschläge aufmerksam und konsequent zu reagieren. Diesen Fragen werden die Parteioorganisationen bei der Ausarbeitung und Verwirklichung der Kaderprogramme eine noch größere Aufmerksamkeit schenken.

Im Kaderprogramm der Grundorganisation des VEB Walzwerk Hettstedt ist ein weiterer Schwerpunkt die Schaffung einer Kaderreserve, also die Entwicklung und Vorbereitung von Genossen auf ihren Einsatz, sowie die langfristige Heranbildung von Nachwuchskadern, insbesondere aus der Arbeiterklasse, für Leitungsfunktionen der Partei.

Grundlage für den Umfang der zu schaffenden Kaderreserve und die Auswahl der Nachwuchskader bildet der ermittelte Kaderbedarf für Nomenklaturfunktionen in den nächsten 5 bis 10 Jahren. In den Kaderprogrammen der Grundorganisationen bewähren sich weiterhin Festlegungen und Maßnahmen zur Auswahl, Qualifizierung und Verteilung der Kader für Funktionen der Partei in Investitionsobjekten, Bereichen und Abteilungen, die im Planungszeitraum neu geschaffen werden, ebenso die vorausschauende Auswahl, Qualifizierung und Entwicklung von Frauen für leitende Parteifunktionen sowie die politische Qualifizierung und Vorbereitung von Auslandskadern. Die Führungsdokumente enthalten zugleich exakte Festlegungen zur Durchsetzung und Kontrolle all dieser Aufgaben.

In Jahrespläne aufgeschlüsselt

Es erweist sich als richtig, daß sich die Kaderprogramme darauf konzentrieren, planmäßig vor allem Sekretäre und Leitungsmitglieder der Grundorganisationen und der Abteilungsparteioorganisationen, Parteigruppenorganisatoren, Propagandisten des Partei- und des FDJ-Studienjahres, Kampfgruppenkommandeure, Vorsitzende der Massenorganisationen sowie Genossen des Betriebes, die zur Kaderreserve übergeordneter Parteiorgane gehören, zu entwickeln und weiterzubilden.

Für die Auswahl, Entwicklung und Qualifizierung von Wirtschaftsfunktionären erarbeiten die wirtschaftsleitenden Organe selbständig eigene Kaderprogramme, die sie der Parteileitung zur Bestätigung vorlegen. In das Kaderprogramm der Grundorganisation sollte jedoch, abgestimmt mit dem Direktor des Betriebes, aufgenommen werden, welche Wirtschaftskader in den nächsten Jahren zur politischen Qualifizierung an eine Bildungseinrichtung der Partei delegiert werden.

Das Kaderprogramm wird dann zum wirkungsvollen Instrument, wenn die Parteileitungen ständig mit ihm arbeiten, die Verwirklichung der Aufgaben und Maßnahmen regelmäßig kontrollieren. Es ist ent-

sprechend den neu herangereiften Erfordernissen sowie neu heranwachsenden Kadern zu ergänzen. Als gute Methode der Verwirklichung und der Ergänzung des Kaderprogramms erweisen sich in den Grundorganisationen des VEB Walzwerk Hettstedt und des VEB Braunkohlenbohrungen und Schachtbau Welzow Jahrespläne der Kaderarbeit. Die Genossen gehen davon aus, daß das Kaderprogramm und die Jahrespläne zwei sich wechselseitig bedingende und nicht nebeneinanderstehende Dokumente der Leitung und Planung der Kaderarbeit sind. In den Jahresplänen sind ganz konkrete Aktivitäten zur Verwirklichung dieses Programms für das laufende Jahr klar umrissen.

Dazu gehört zum Beispiel: Welche Genossen werden zu einem Studium an eine Bildungseinrichtung der Partei delegiert? Was für Weiterbildungsveranstaltungen, Wochenendlehrgänge, Seminare mit einem bestimmten Kreis von Funktionären, mit welchem Inhalt und zu welchen Terminen sind durchzuführen? Es ist in ihnen festgelegt, wie die Anleitung der Parteisekretäre und der Leitungsmitglieder der Grundorganisation inhaltlich und organisatorisch gestaltet wird, wann die Parteileitungen Kaderegespräche führen, Leistungseinschätzungen treffen, Berichterstattungen und Informationen von APO und staatlichen Leitern zu Kaderfragen entgegennehmen, wann sie Erfahrungsaustausche organisieren. Dazu gehört auch die Aussprache darüber, wie Nachwuchskader ihre Parteiaufträge erfüllen. Die Parteileitung wird im Zusammenhang mit der Bestätigung des Jahresplans eine Einschätzung der bisherigen Ergebnisse bei der Auswahl, Entwicklung, Bildung und Erziehung der Kader auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK und des Kaderprogramms der Grundorganisation vornehmen und weitere Schlußfolgerungen daraus ziehen.

In einigen Grundorganisationen haben die Leitungen Arbeitsgruppen oder ehrenamtliche Kommissionen zur Durchsetzung der Aufgaben des Programms gebildet. Sie bestehen aus 6 bis 10 Genossen und werden vom stellvertretenden Parteisekretär geleitet. Ihnen gehören Leitungsmitglieder der Grundorganisation, Genossen aus den Leitungen der Massenorganisationen, Mitarbeiter der Abteilung Kader und Bildung des Betriebes an.

Diese Arbeitsgruppen bzw. Kommissionen helfen den Parteileitungen bei der Ausarbeitung des Kaderprogramms und der Jahrespläne der Kaderarbeit. Sie erarbeiten Analysen über die Zusammensetzung und Entwicklung der Kader und der Leitungskollektive, bereiten Einschätzungen, Informationen über die Verwirklichung der im Kaderprogramm gestellten Aufgaben vor* unterstützen die APO, die Massenorganisationen und die staatlichen Leiter bei der Entwicklung einer zielstrebigten Kaderarbeit. Sie helfen bei der Vorbereitung und Durchführung der im Jahresplan festgelegten Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Parteikader.